

SITIS – Sonder-Intensiv-Transport-Inkubator-System

Ein Transportsystem mit besonderer personeller, medizinischer und technischer Ausstattung für schwersterkrankte Früh- und Neugeborene.



Seit Anfang 2026 stehen mit **SITIS Süd** und **SITIS Nord** zwei spezialisierte Systeme zur Verfügung.

Die Einführung erfolgte auf Initiative der leitenden Ärzte bayerischer Kinderkliniken **auf Grundlage** der Empfehlung des Rettungsdienstsausschuss Bayern zur Weiterentwicklung des Früh- und Neugeborenen transports von 2017.

ZWEI STANDORTE – GEMEINSAM FÜR BAYERN



- SITIS Nord**
Versorgung Nordbayern
Täglich 8–20 Uhr
- SITIS Süd**
Versorgung Südbayern
24/7
- Bei besonderen Anforderungen (Einsatzzeit, Verfügbarkeit oder Spezialausstattung) erfolgt eine standortübergreifende Abstimmung.

INDIKATIONEN FÜR DIE ANFORDERUNG VON SITIS

Die Entscheidung zur Anforderung eines SITIS-Transportes trifft die verlegende Klinik. Besteht der Bedarf für einen intensivmedizinisch begleiteten Transport, kann ein SITIS angefordert werden. Bei Unsicherheiten hinsichtlich der Indikation steht das diensthabende SITIS-Team für eine telefonische Rücksprache zur Verfügung.

Typische Indikationen für einen SITIS-Transport sind:

- Extreme Frühgeburt
- Schweres Atemversagen
- Herz-Kreislauf-Instabilität
- Schwere angeborene Fehlbildungen
- Verlegung zur spezialisierten Therapie oder Operation
- ECMO- oder HFO-Transport (SITIS Süd)
- intensivpflichtige Früh- und Neugeborene mit erhöhtem personellen oder technischem Betreuungsbedarf während des Transportes.



Eine SITIS-Anforderung ist nicht an bestimmte Diagnosen gebunden. Maßgeblich sind der Schweregrad der Erkrankung sowie der intensivmedizinische Unterstützungsbedarf während des Transportes.

TRANSPORTMÖGLICHKEITEN



BODENGEBUNDEN

Transport in speziell ausgestatteten Baby-Notarztwagen



LUFTGEBUNDEN

Transport mittels Luftrettungsmittel. Es begleiten in der Regel ein Oberarzt sowie ein Notfallsanitäter*innen.

SITIS SÜD (MÜNCHEN)

Klinik	Deutsches Herzzentrum München
Rettungsdienst	Berufsfeuerwehr München
Etabliert seit	Neugeborenen transport seit 1975 SITIS seit 2017
Einsatzzeiten	24/7
Personal	Fachärzt*in der neonatologisch-pädiatrischen Intensivstation Neonatologischer Hintergrunddienst und Notfallsanitäter*innen
Ausstattung	Bis zu 12 Perfusoren Sämtliche relevanten Beatmungsformen Hochfrequenzoszillationsbeatmung (HFO) Inhalative Stickstoffmonoxid-Therapie (iNO) ECMO-Transport

SITIS NORD (NÜRNBERG/ERLANGEN)

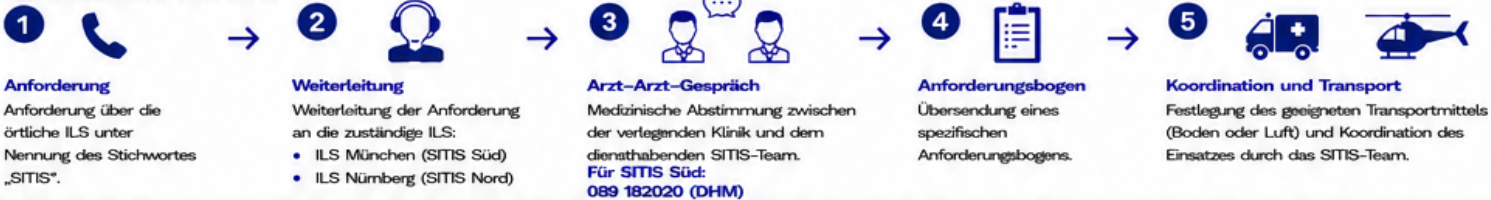
Kliniken	Uni-Kinderklinik Erlangen Cnopfsche Kinderklinik Nürnberg Klinikum Nürnberg
Rettungsdienst	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Nürnberg
Etabliert seit	Neugeborenen transport seit 1979 SITIS seit 2026
Einsatzzeiten	Täglich 8–20 Uhr
Personal	Neonatologische Oberärzt*innen und Notfallsanitäter*innen
Ausstattung	Bis zu 8 Perfusoren Sämtliche relevanten Beatmungsformen Inhalative Stickstoffmonoxid-Therapie (iNO)



ZUSTÄNDIGKEITSBEREICHE UND KOOPERATION

Die Zuständigkeitsbereiche von SITIS Nord und SITIS Süd orientieren sich grob an einer Aufteilung in Nord- und Südbayern. Bei besonderen Anforderungen hinsichtlich Verfügbarkeit, Einsatzzeit oder Spezialausstattung erfolgt eine standortübergreifende Abstimmung zwischen den Systemen. Bei Kapazitätsengpässen oder besonderen Einsatzlagen unterstützen sich beide Systeme gegenseitig. Dadurch bleibt eine flächendeckende Versorgung gewährleistet.

ANFORDERUNG VON SITIS



ZIEL

SITIS gewährleistet durch speziell geschultes Personal und hochwertiges Equipment einen sicheren und schonenden Transport schwerst kranker Früh- und Neugeborener sowie » S Säuglinge.

SITIS – Sonder-Intensiv-Transport-Inkubator-System

ein Transportsystem mit besonderer personeller, medizinischer und technischer Ausstattung für schwersterkrankte Früh- und Neugeborene.



Seit Anfang 2026 stehen mit **SITIS Süd** und **SITIS Nord** zwei spezialisierte Systeme zur Verfügung.

Die Einführung erfolgte auf Initiative der leitenden Ärzte bayerischer Kinderkliniken gemäß der Empfehlung des Rettungsdienstausschuss Bayern zur Weiterentwicklung des Früh- und Neugeborenenentransports von 2017.

Indikationen für die Anforderung von SITIS

Die Entscheidung zur Anforderung eines SITIS-Transportes trifft die verlegende Klinik und bestätigt die erfolgte Abklärung mit der aufnehmenden Klinik.

Besteht der Bedarf für einen intensivmedizinisch begleiteten Transport, kann ein SITIS angefordert werden. Bei Unsicherheiten hinsichtlich der Indikation steht das diensthabende SITIS-Team für eine telefonische Rücksprache zur Verfügung.

Typische Indikationen für einen SITIS-Transport sind:

- Extreme Frühgeburt
- Schweres Atemversagen
- Herz-Kreislauf-Instabilität
- Schwere angeborene Fehlbildungen
- Verlegung zur spezialisierten Therapie oder Operation
- ECMO- oder HFO-Transport (SITIS Süd)
- intensivpflichtige Früh- und Neugeborene sowie Säuglinge mit erhöhtem personellen oder technischem Betreuungsbedarf während des Transportes.

Eine SITIS Anforderung ist somit nicht an bestimmte Diagnosen gebunden, sondern der Fokus liegt auf Schweregrad und intensivmedizinischen Unterstützungsbedarf.

SITIS - Spezifikationen Süd (München) und Nord (Nürnberg/Erlangen)

Standorte	München	Nürnberg
Kliniken	Deutsches Herzzentrum	Uni-Kinderklinik Erlangen Cnopf` Kinderklinik Nürnberg Klinikum Nürnberg
Rettungsdienst	Berufsfeuerwehr München	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Nürnberg
Transportmittel	sowohl boden- als auch luftgebundene Transporte	
Etabliert seit	Neugeborenentransport seit 1975 SITIS seit 2017	Neugeborenentransport seit 1979 SITIS seit 2026
Einsatzzeiten	24/7	Täglich 8.00 bis 20:00 Uhr
Anforderung	über die örtliche ILS von hier aus Weiterleitung an	
	ILS München vermittelt:	ILS Nürnberg vermittelt:
Arzt zu Arzt Gespräch	089 182020 (DHM)	je nach diensthabender Klinik
Personal	Fachärzte der neonatologisch/pädiatrischen Intensivstation Neonatologischer Hintergrunddienst und Notfallsanitäter*innen	Neonatologische Oberärzte und Notfallsanitäter*innen
Ausstattung	• Bis zu 12 Perfusoren • Sämtliche relevanten Beatmungsformen • Hochfrequenzoszillations-beatmung (HFO) • Inhalative Stickstoffmonoxid-Therapie (iNO) • ECMO-Transport	• Bis zu 8 Perfusoren • Sämtliche relevanten Beatmungsformen • Inhalative Stickstoffmonoxid-Therapie (iNO)

Die Zuständigkeitsbereiche von SITIS Nord und SITIS Süd orientieren sich grob an einer Aufteilung in Nord- und Südbayern. Bei besonderen Anforderungen hinsichtlich Verfügbarkeit, Einsatzzeit oder Spezialausstattung erfolgt eine

standortübergreifende Abstimmung

zwischen den Systemen. Bei Kapazitätsengpässen oder besonderen Einsatzlagen unterstützen sich beide Systeme gegenseitig. Dadurch bleibt eine flächendeckende Versorgung gewährleistet.